

Protokoll über die Sitzung des Orsrates Imsen/Wispenstein

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 01.11.2017
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:45 Uhr
Ort, Raum: Gemeinderaum im Ortsteil Imsen, Imser Str. 18, 31061
Alfeld (Leine)

Anwesend:

Ortsbürgermeisterin

Beigeordnete Andrea Brodtmann

stellvertretener Ortsbürgermeister

Herr Dominik Denner

Ortsratsmitglied

Herr Heiko Fette

Frau Gina Justus

Herr Manfred Werner

Von der Verwaltung

Herr Marcel Runge (zugleich als Protokollführer)

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Orsrates der Ortschaft Imsen/Wispenstein sowie der Tagesordnung**

Frau Brodtmann eröffnet die Sitzung und begrüßt neben den Mitgliedern des Orsrates auch Herrn M. Runge von der Stadtverwaltung sowie die zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürger.

2. **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Imsen/Wispenstein am 29.08.2017**

Das Protokoll über die Sitzung des Orsrates vom 29.08.2017 wird einstimmig genehmigt.

3. **Bericht der Ortsbürgermeisterin**

Frau Brodtmann berichtet vom Richtfest des gemeinsamen Dorfgemeinschafts- und Feuerwehrzentrums am 24. Oktober. Mehr als 70 Einwohnerinnen und Einwohner, Ehrengäste und

Vorstände der örtlichen Vereine waren vor Ort. Die örtliche Feuerwehr und der DRK Ortsverein Wispenstein standen mit Rat und Tat zur Verfügung, um diese Festivität gebührend feiern zu können. Hierfür dankt Frau Brodtmann allen recht herzlich.

Inzwischen habe der Leineverband schon einige Hochwasserschäden an der Wispe gesichtet. Sollten Einwohner im Bereich der Wispe ebenfalls Probleme durch das Hochwasser haben, so könnten sie sich auch gerne an Frau Brodtmann wenden, welche dann den Kontakt mit dem Leineverband herstellt.

Die Problemstellung im Bereich des Sportplatzweges wurde an die Verwaltung der Stadt Alfeld (Leine) weitergegeben.

Zudem berichtet Frau Brodtmann von einem Arbeitseinsatz auf dem Wispensteiner Friedhof, welcher durch die Feuerwehr, dem Ortsrat und einigen Freiwilligen durchgeführt worden ist. Pflegearbeiten am Ehrenmal, vor der Leichenhalle sowie der Rückschnitt der Hecke an der Pappelstr. haben einiges an Arbeitszeit von Seiten der Stadt eingespart. Hierfür dankt Frau Brodtmann allen Akteuren.

4. Verkehrssituation in Imsen (mündlicher Bericht)

Herr **M. Runge** berichtet über den aktuellen Sachstand zur geplanten Verschwenkung bzw. Gehwegverbreiterung in Imsen sowie über die Ergebnisse aus der Auswertung der Geschwindigkeitsmesstafel.

Die geplante Verschwenkung soll die Gehwege an den Stellen verbreitern, wo sie keine ausreichende Breite aufweisen, um per Kinderwagen oder Rollator passiert werden zu können. Da es sich um eine Kreisstraße handelt, war es im Vorfeld notwendig, eine Vereinbarung mit den Landkreis Hildesheim zu treffen. Diese liegt ebenso vor, wie ein erster grober Plan. Einzelheiten wie bspw. die Unterhaltungs- oder Verkehrssicherungspflicht sind noch nicht abschließend geklärt. Die hierfür notwendigen Haushaltsmittel sollen auf Wunsch des Ortsrates in den Haushalt 2018 eingestellt werden.

Die Auswertung der Messtafeln in den Monaten September und Oktober ergab, dass durchschnittlich 875 Auto pro Tag aus Richtung der Bundesstraße 3 kommend durch Imsen fahren. Die Durchschnittsgeschwindigkeit lag bei 55 km/h. Viele Fahrer haben im Verlauf der Messung ihre Geschwindigkeit reduziert. Dass jedoch rund 75% aller Autofahrer die vorgeschriebene Geschwindigkeit von 50 km/h überschritten haben, wird seitens der städtischen Straßenverkehrsbehörde als bedenklich angesehen.

Die Messtafel könnte nun entweder um 180 Grad gedreht oder an eine andere Stelle versetzt werden, um weitere Erkenntnisse zu gewinnen. Diese Entscheidung obliegt dem Ortsrat.

Im Anschluss unterbricht **Frau Brodtmann** die Sitzung, um den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, Fragen zu stellen oder Anmerkungen loszuwerden.

Im Rahmen der lebhaften Diskussion werden dabei u.a. folgende Ideen, Wünsche oder Probleme vorgetragen:

- Die Ortsdurchfahrt bietet an vielen Stellen nicht die notwendige Breite für die sich begegnenden LKW. Zudem würden die LKW meist die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit nicht beachten. Dies berge ein erhebliches Störungs- und Gefährdungspotential.
- Es sollte geprüft werden, ob die Höchstgeschwindigkeit zwischen Imsen und Wispenstein auf 70 km/h reduziert werden kann. Dies sei auch aufgrund der Kürze der Strecke sinnvoll.

- Bei der geplanten Verschwenkung möge beachtet werden, dass auch Lieferverkehr für die ansässigen Betriebe aus der Urbanistraße herausfährt. Sollte eine Verschwenkung genau gegenüber der Ausfahrt positioniert werden, könnte dies unter Umständen Probleme für den herausfahrenden Verkehr bedeuten.
- Der Spielplatz in Imsen befinde sich in einem ungepflegten Zustand. Die Bürgerinnen und Bürger bitten darum, dass das Gras regelmäßiger geschnitten wird.
- Die Bürgerinnen und Bürger erklären sich bereit, sich bei noch zu planenden Arbeitseinsätzen ab dem kommenden Jahr ehrenamtlich zu beteiligen. Es wäre wünschenswert, wenn bei bestimmten Vorhaben der Baubetriebshofs unterstützend tätig werden könnte (bspw. durch die Stellung von Werkzeug oder Maschinen). **Herr Denner** verspricht in diesem Zusammenhang u.a. mittels Infobriefen die Termine rechtzeitig in der Ortschaft bekannt zu geben.
- Der Verbindungsweg zwischen Imsen und Wispenstein in der Nähe des Sportheimes möge bitte mit neuem Mineralgemisch versehen werden. Zurzeit würde die fortschreitende Vegetation an beiden Seiten die Wegbreite immer weiter einengen.

Nach einer rund einstündigen Diskussion wird die reguläre Sitzung wieder aufgenommen.

5. Mitteilungen der Verwaltung

Herr **M. Runge** teilt Folgendes mit:

- Der bereits des Öfteren angemahnte Zustand der Fredener Straße soll nun ausgebessert werden. Eine entsprechende Zusage der Straßenmeisterei liegt vor.
- Die Ableitung von Oberflächenwasser, welches auf der Stichstraße zur Pappelstraße herunterläuft, soll durch eine Umbaumaßnahme verbessert werden. Die Maßnahme ist für das Jahr 2018 bzw. 2019 vorgesehen.
- Die in der vorletzten Ortsratssitzung in Imsen festgestellten Mängel an den Straßen und Gehwegen wurden mittlerweile vom Tiefbauamt der Stadt in Augenschein genommen und entsprechend ihrer Notwendigkeit in die Splittungsliste für das nächste Jahr mit aufgenommen.
- Eine genaue Untersuchung über die Notwendigkeit eines Grundausbaus der Urbanistraße konnte seitens des Tiefbauamts noch nicht erstellt werden, da zurzeit vorrangig die Hochwasserschäden zu bearbeiten sind.
- Die in den vorangegangenen Ortsratssitzungen gewünschten HuKo-Behälter sind nunmehr geliefert worden und werden in den kommenden Wochen aufgestellt.

6. Anfragen

Folgende Anfragen werden aus dem Kreis der Ortsratsmitglieder gestellt:

- **Herr Denner** erinnert an die Baustelle an der Ecke „An der Wispe“ und „Urbanistraße“. Die ausführende Firma habe zwar zwischenzeitlich die notwendigen Pflasterarbeiten fertiggestellt, insgesamt sei jedoch kein Fortschritt erkennbar.
- **Herr Werner** bittet darum, dass die Straßenmeisterei den Fahrradweg an der Fredener Straße wieder freischneidet.
- Der Ortsrat Imsen/Wispenstein spricht sich für die Einführung eines Bürger- bzw. Ortsratsbudgets aus.

- Abschließend fragt **Herr Werner** an, ob die Möglichkeit einer halbanonymen Urnenbestattung auf dem Friedhof in Wispenstein bereits besteht. Dies bejaht Herr M. Runge. Man werde die Stele jedoch erst in Auftrag geben und aufstellen lassen, sobald die erste Bestattung vorgenommen worden ist.

Frau Brodtmann schließt die Sitzung und gibt den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit weitere Fragen zu stellen.

gez. Andrea Brodtmann
Vorsitzender

gez. Marcel Runge
Protokollführer